

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 12. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: Festsaal der Bezirksvorstehung Neubau, Hermannngasse 24-26, 2.OG 1070 Wien

Anwesende:

Mitglieder der Bezirksvertretung: Babka Anna, Barkoczi Alexander, Briebauer Hans-Christian, Buxhofer Gertraud, Deutsch Julia, Eichler Katja, Fox Anna, Frömmel Markus, Grubich Stefanie, Grußmann Monika, Hall Mirijam, Heintel Martin, Heinze Silvio, Herkommer Jonathan, Hoffmann Stefan, Hollaus-Babinski Viktoria, Johannik Margit, Klein Beate, Komendera Dieter, Lacevic Senad, Leeb Rudolf, Moser Lottelis, Otto Dominique, Palienko-Friesinger Anna, Paul Alexander, Payreder Monika, Schlosser Christina, Schneeberger Kati, Schrage Götz, Seifert Barbara, Strebinger Didem, Tamchina Doris, Uhl Isabelle (Vorsitzende), Wirnsberger Tina, Wurzer Phillip sowie Bezirksvorsteher Markus Reiter und vom Büro der BV7: Anita Hofstätter, Eren Mengi.

Entschuldigt: Mattner Marie-Christine, Meister Martin, Mühlwerth Monika, Sverak Daniel

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden

1.1. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge:

Zur Sitzung rechtzeitig eingelangt sind 3 Anfragen und 8 Anträge

Anfragen: 1 Anfrage der SPÖ, 1 Anfrage der NEOS, 1 Anfrage der LINKS

Anträge: 2 Anträge der GRÜNEN/LINKS, 1 Antrag der GRÜNEN/NEOS, 1 Antrag der GRÜNEN/SPÖ/ÖVP, 1 Antrag der SPÖ, 2 Anträge der ÖVP, 1 Antrag der NEOS

2. Wahl Bezirksvorsteher-Stellvertreter

2.1. Bekanntgabe des Verzichtes von Herrn Mag. Gallus Vögel auf seine Funktion als Bezirksvorsteher-Stellvertreter sowie als Vorsitzende-Stellvertreter der Bezirksvertretung

Herr Mag. Gallus Vögel hat mit Ablauf vom 11. Dezember 2024 auf seine Funktion als Bezirksvorsteher-Stellvertreter verzichtet. Gleichzeitig hat er auf sein Mandat in der Bezirksvertretung Neubau verzichtet und wurde seinem Wunsch entsprechend gemäß § 92 Abs. 5 GWO aus der Liste der Ersatzbewerber*innen des Bezirkswahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) für den 7. Bezirk gestrichen.

2.2. Festlegung des Wahlvorganges für die Wahl des neuen Bezirksvorsteher-Stellvertreters und Vorsitzende-Stellvertreter der Bezirksvertretung

Der Vorschlag aus der Präsidiale vom 09. Dezember 2024 lautet, die Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters mittels Stimmzettel durchzuführen und die Wahl des Vorsitzende-Stellvertreters mittels Handzeichen durchzuführen.

Die Vorsitzende Isabelle Uhl bringt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

2.3. Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters

Gemäß § 61 b Abs. 1 der Wiener Stadtverfassung kommt das Vorschlagsrecht für diesen Bezirksvorsteher-Stellvertreter der zweitstärksten wahlwerbenden Partei, das ist in unserer Bezirksvertretung die SPÖ, zu.

Der Wahlvorschlag der **SPÖ** ist ausreichend unterstützt und lautet auf **Senad Lacevic**.

Wie eingangs einstimmig angenommen, erfolgen die Wahlen des Bezirksvorsteher-Stellvertreters mittels Stimmzettel in einem Wahlgang.

Der Wahlvorschlag zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter wird mehrheitlich (mit 33 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimme) angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Damit ist Herr Senad Lacevic zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter gewählt.

Herr Senad Lacevic erklärt, die Wahl anzunehmen.

2.4. Wahl des Vorsitzende-Stellvertreters der Bezirksvertretung

Gemäß § 61b Abs. 3a der Wiener Stadtverfassung sind zwei Stellvertreter*innen der/des Vorsitzenden zu wählen, wovon die/der eine Stellvertreter*in von der stärksten, die/der andere von der zweitstärksten wahlwerbenden Partei der Bezirksvertretung vorzuschlagen ist.

Der Wahlvorschlag der zweitstärksten wahlwerbenden Partei ist ausreichend unterstützt und lautet auf **Herrn Senad Lacevic**.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig mit den Stimmen der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP NEOS und LINKS **angenommen**.

Damit ist Herr Senad Lacevic zum Stellvertreter der Vorsitzenden der Bezirksvertretung gewählt.

2.5. Ansprachen

3. Information über die Beantwortung von Anträgen

Eine Antwort von Stadträtin Gaal Hanke zum Antrag von GRÜNE, SPÖ und LINKS vom 05.09.2024 betreffend „Schutz von Wohnraum in Wohnzonen“ liegt vor.

4. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Ich freue mich, die letzte Sitzung des Jahres 2024 nutzen zu können, um mich bei Ihnen allen zu bedanken. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr vieles erreicht und Wien Neubau in zahlreichen Bereichen noch lebenswerter gemacht. Ich freue mich auch, dass das vorher bereits positiv erwähnte Team, auf das ich in der Bezirksvorstehung bauen kann, verstärkt werden konnte. Ich freue mich, dass Andrea Peetz, Lou Frisch und Paul Matyas nun in meinem Team sind.

BEZIRKSENTWICKLUNG

Sophienspital

Ich darf berichten, dass ich einen Baustellenbesuch im Quartier im ehemaligen Sophienspital hatte. Ich war mit den drei Bauträgern Sozialbau, WBV-GPA und Wiener Wohnen unterwegs. Nur zur Erinnerung: Bis Ende kommenden Jahres werden rund 250 Wohnungen am Areal des ehemaligen Sophienspitals errichtet. Wir schaffen Platz für unsere Volkshochschule. Der denkmalgeschützte Kenyon-Pavillon bekommt einen Kulturveranstaltungssaal für 300 bis 400 Gäste. Es gibt Co-Working-Spaces, Kulturinstitutionen werden Platz haben und was mich besonders freut: Wir bekommen Platz für einen städtischen Kindergarten mit sieben Gruppen. Wir arbeiten auch noch an Abklärungen für ein Gesundheitszentrum und einen Mehr-Generationentreff. Nächstes Jahr werden wir auch die Planung des Umfeldes starten müssen, diese beinhaltet auch verkehrsorganisatorische Anpassungen wie etwa in der Apologasse.

U-Bahn-Baustelle

Eine Großbaustelle, die uns in den nächsten Jahren noch weiter begleiten wird, ist die U-Bahn-Baustelle: Die Verzögerung, über die uns die Wiener Linien informiert haben, bedeutet für den Augustinplatz und für das gesamte Siebensternviertel insgesamt nun 12 Jahre Baustelle. Beim Grätzlgespräch am Augustinplatz berichteten mir die Bewohner, dass sie nun wirklich sieben Tage die Woche Baustelle haben – das ist eine Belastung. Es hat aber auch Maßnahmen gegeben: Im Oktober wurden die Anrainer*innen des Siebensternviertels zum Tag der offenen Baustelle eingeladen, um sich ein Bild von der Baustelle in 40 Meter Tiefe machen zu können. Ein erster Erfolg war auch nach einem Brief von mir an die Stadtregierung, dass jetzt die Stadt beschlossen hat, dass sie die Standortförderung für die Betriebe erstens verlängert und zweitens auch erhöht. Ich werde mich auch 2025 dafür einsetzen, dass das Siebensternviertel ein Viertel bleibt, das nicht in Vergessenheit gerät, dass es ein lebenswertes Viertel bleibt und da baue ich auf die allgemeine Unterstützung hier.

Lokaler Handel

Da komme ich kurz zu einem Punkt, der den lokalen Handel betrifft: Wir haben gemeinsam mit der IG Kaufleute am Neubau durchgebracht, dass heuer erstmals die Neubaugasse zwischen Mariahilfer Straße und Westbahnstraße an den Adventsamstagen gesperrt ist, dass sie eine echte Fußgänger*innenzone ist. Das funktioniert sehr gut und wird auch gut angenommen. Daran anschließend möchte ich schon bezüglich der Mariahilfer Straße erwähnen: Wir haben neue Zahlen, was den Leerstand betrifft und die sind wirklich herzeigbar. Wir sind bei ca. sechs

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Prozent Leerstand und das ist international unterdurchschnittlich. Bedauerlicherweise kursieren derzeit sehr viele Fake News betreffend der Mariahilfer Straße, auch in Bezug auf die Wirksamkeit der sozialen Maßnahmen (dazu kommen wir noch später bei einer Anfragebeantwortung). Wir werden hier weiterhin entgegenwirken, um die Situation für Anrainer*innen und Kaufleute zu verbessern, und da führe ich aktuell auch Gespräche mit der Stadt und der Wirtschaftskammer. Die positive Entwicklung belegen auch die Passant*innenzahlen: Wir haben an Zählstellen bis zu 70.000 Besucher*innen an einem Samstag auf der Mariahilfer Straße.

Öffentlicher Raum und Nachtstunden

Wo wir schon beim öffentlichen Raum sind: Hier möchte ich transparent machen und darauf hinweisen, dass wir auf meine Initiative hin gemeinsam mit dem 6. Bezirk, mit der MA 13 und sehr vielen Fachdienststellen zu einem Workshop bzw. Think-Tank "Herausforderungen im öffentlichen Raum während der Nachtstunden" am 23. Oktober im Festsaal eingeladen haben. Wir haben uns auch internationale Best-Practice-Beispiele angeschaut. Was natürlich wahrnehmbar ist, dass es mit der Klimaerwärmung zu einer so genannten „Mediterranisierung des öffentlichen Raums“, also zum verstärkten Aufenthalt draußen in den Nachtstunden, kommt. Wir sind ein attraktiver Fortgeh-Bezirk und das in Einklang mit der Wohnbevölkerung zu bringen, heißt nicht nur zuzuschauen, sondern auch zu handeln. Da war es mir wichtig, das Thema zu analysieren und sich anzuschauen, was wir in der Stadt bewirken können. Auch an diesem Thema bleiben wir dran.

BEGRÜNUNGSOFFENSIVE ÖFFENTLICHER RAUM

Kirchberggasse: Kühle Zone Neubau ist gewachsen

Ich darf berichten, dass die Umgestaltung der Kirchberggasse mit der Begrünung, mit der Sperre des zentralen Bereichs so gut wie abgeschlossen ist. Ich freue mich, wenn ich im Frühjahr gemeinsam mit den Bewohner*innen auf diesen Erfolg anstoßen kann.

Grande Finale in der Bernardgasse

Der Umbau der 511 Meter langen Bernardgasse ist abgeschlossen. Große Grünräume, 36 neue Bäume, kühlendes Wasser, einladende Sitzgelegenheiten und Verkehrsberuhigung: Dank vieler engagierter Anrainer*innen, die den Umgestaltungsprozess angestoßen haben, ist die fertige Bernardgasse nun seit Ende Oktober eine echte Wohn- und Wohlfühlstraße. Als Dankeschön an die

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Nachbarschaft für das Verständnis während der Bauarbeiten gab es ein kleines Get-together mit Punsch und Maroni am 5. November. Außerdem gab es eine Aktion am 19. November zur Verkehrssicherheit unter dem Motto „Apfel oder Zitrone“ mit der GTVS Neustiftgasse, um auf die neue Wohnstraße aufmerksam zu machen und insbesondere Autofahrende dafür zu sensibilisieren, dass Durchfahren hier nicht erlaubt ist. Besonderer Dank an dieser Stelle an unseren Grätzlpolizisten Hubert Seidl und seine zwei Kollegen von der Polizeiinspektion Kandlgasse, die beim Verteilen der süßen und sauren Überraschungen unterstützt haben.

Christian-Broda-Platz

Angrenzend an den 7. Bezirk, ein Teil davon hat uns betroffen, wurde der Umbau des Christian-Broda-Platzes abgeschlossen. Der Großteil betrifft den 6. Bezirk, die Umgestaltung ist aber natürlich für alle Bewohner*innen entlang der Mariahilfer Straße im 7. Bezirk eine Verbesserung. Wir haben unseren Beitrag dazu geleistet, auch wenn sich manche von uns lieber eine Verlängerung der Begegnungszone Richtung Gürtel gewünscht hätten.

MITBESTIMMUNG UND BETEILIGUNG

Startschuss für die Kinder- und Jugendbeteiligung

Wir haben gemeinsam beschlossen, dass wir die Kinder- und Jugendbeteiligung heuer neu aufsetzen. Das Team des Wiener Familienbunds und von Plansinn, begleitet von der Fachdienststelle MA 13, ist sehr aktiv. Es hat bereits bei zahlreichen Veranstaltungen mitgewirkt, im öffentlichen Raum im Rahmen des Kindersommers, der Nachbarschaftsveranstaltungen und letzte Woche im Rahmen der Neubauer Nikoloaktion. Außerdem haben die Workshops in Schulen gestartet. Alle Jugendlichen im Bezirk erhalten auch Einladungen per Post, beim Jugendparlament im Frühjahr aktiv mitzumachen. Mein besonderer Dank geht hier an Rebekka Rom, die neue Kinder- und Jugendbeauftragte des 7. Bezirks, sowie an die MA 13, den Wiener Familienbund und Plansinn. Zeiten wie diese, gerade wenn wir in das nächste Wahljahr schauen, zeigen, dass man mit Demokratie und Beteiligung nicht früh genug beginnen kann. Wir wollen unsere demokratischen Werte genauso wie Menschenrechte vermitteln und das Engagement von jungen Menschen stärken.

Lokale Agenda

Was diesbezüglich die Beteiligung der Erwachsenen betrifft: Ich darf berichten, dass es zu einer Neuvergabe der Lokale Agenda kam. Das bisherige Auftragnehmer*innen-Team wurde bestätigt und die Arbeit wird fortgesetzt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Menschenrechtsbezirk Neubau

Was mich auch sehr freut: Wir haben uns fast zwei Jahre als Menschenrechtsbezirk, gemeinsam mit der Menschenrechtsbeauftragten der Stadt Wien, Frau Shams Asadi, an einem europäischen Projekt beteiligt, wo es um den Austausch der Kommunen geht. Unser Projekt, das wir gemeinsam mit Schulen entwickelt haben, hat jetzt auch die Stadt Wien übernommen: Social Media-Workshops zum Thema Menschenrechte. Diese werden jetzt auch wienweit über WienXtra ausgerollt und somit ist ein vom Bezirk initiiertes Menschenrechtsprojekt auf Erfolgswegen.

Grätzlgespräche

Unsere Grätzlgespräche haben seit der letzten Sitzung jeden Mittwoch stattgefunden, unter anderem im Käuzchen, in der Neubauschenke oder im Schilling. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei meinem Team der Bezirksvorstehung, der Grätzlpolizei, den Fachdienststellen und den Ombudspersonen vom Bezirk für ihre Unterstützung bei den Grätzlgesprächen. Hinweisen möchte ich besonders auf das Weihnachts-Grätzlgespräch am Mittwoch, 18. Dezember am Ceija-Stojka-Platz im Zuge von „Neubau hilft“: Beim Charity-Punschstand werden von 18 bis 19 Uhr Spenden für Rainman's Home, einem Verein für Tagesstätten für Menschen mit Autismus und anderen Behinderungen, gesammelt. Ich lade Sie alle herzlich ein, zu kommen!

MITEINANDER NEUBAU; SOZIALES, GENERATIONEN UND BILDUNG

Dialogfestival 7talks

Von September bis Mitte Oktober fanden in Neubau Gespräche an unterschiedlichen Orten statt – etwa am Urban-Loritz-Platz, im Vally-Wieselthier-Park oder vor dem flash Mädchen*café. Gemeinsam mit der Agenda Neubau luden Institutionen dazu ein, sich bei den Gesprächen mit anderen Menschen im Bezirk auszutauschen, denen man im Alltag möglicherweise nicht begegnen würde. Beim Festivalfinale im Amtshaus wurden Blitzlichter aus den sieben Gesprächsrunden vorgestellt und gemeinsam tauschte man sich aus, wie Dialog gelingen kann. Mit dabei waren Vertreter*innen vom Amerlinghaus, der Agendagruppe Draußen in Neubau und des Impact Hub, der Büchereien Wien, des Wiener Familienbunds, vom flash Mädchen*café, des Pensionist*innen-Clubs Ahornergasse, vom Theater der Jugend und vom Nachbarschaftszentrum 07.

Schulinfo-Veranstaltungen

Verweisen darf ich auch auf die Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder im Festsaal im Amtshaus, die beide toll angenommen wurden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Infoveranstaltung für Schulanfänger*innen am 22. Oktober: Für Eltern gab es Informationen aus der Bildungsdirektion sowie Wissenswertes über den Ablauf der Schuleinschreibung sowie eine Vorstellung der drei öffentlichen Volksschulen.

Infoveranstaltung weiterführende Schulen am 19. November: Diese Veranstaltung fand erstmals statt. Für Kinder und Eltern gab es Unterstützung bei der wichtigen Entscheidung der Schulwahl und einen interessanten, lebendigen Einblick in das Schulleben, in dem sich die öffentlichen Schulen (Mittelschulen, Gymnasien) aus dem Bezirk sowie benachbarter Bezirke vorgestellt haben.

Kunst und Kultur

Hinweisen möchte ich auch auf die zahlreichen Kunst- und Kulturveranstaltungen im Bezirk – mein Dank geht hier an die Kulturkommission, Anna Babka und Isabelle Uhl für die Bearbeitung der mehreren 100 Kulturanträge im Jahr. Die Highlights der Kulturveranstaltungen: Connecting Neubau West im Josef-Strauß-Park, das Nachbarschaftsfest Myrthengasse, das Nachbarschaftsfest Schottenfeld mit dem Abschluss von Neubau tanzt und die Literaturmeile Zieglergasse.

DJ Contest-Abschluss

Der erste „DJ Contest Neubau“ fand im Frühjahr 2024 statt und wurde vom Kulturbezirk Neubau in Zusammenarbeit mit Radio FM4 und dem Verein ZWIDEMU organisiert. Der Wettbewerb richtete sich besonders an unterrepräsentierte Gruppen wie FLINTA* und die LGBTIQ-Community. Ziel war es, jungen DJ-Talenten eine Bühne zu bieten und die Sichtbarkeit dieser Communities in der Clubkultur zu erhöhen. Es gab knapp 100 Einsendungen. Die Jury wählte in acht Kategorien Gewinner*innen aus, darunter das DJ-Kollektiv KONSENS und die FLINTA*-DJ Eva Keiffenheim. Der Wettbewerb fördert aktiv die Repräsentation von Frauen und LGBTIQ-Communities. Die Gewinner*innen erhielten die Möglichkeit, bei öffentlichen Open Air-Raves aufzutreten, unter anderem im Weghuberpark und Emil-Maurer-Park. Am 9. Oktober fand der Abschluss im Amtshausgarten mit Teilnehmer*innen des DJ Contests und Vertreter*innen der Wiener Klubkultur beim Netzwerkaustausch statt.

Emil-Maurer-Erinnerungstafel

Am 7. Oktober wurde, auf Initiative von Gallus Vögel, eine neue Erinnerungstafel zum verfolgten jüdischen Bezirksvorsteher Emil Maurer im Emil-Maurer-Park enthüllt. Musikalische Begleitung gab es durch das Vienna Royal Philharmonic Orchester.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich den neuen Verein „Neubau Erinnert“ erwähnen. Da gab es letzte Woche ein wichtiges Treffen, wie thematisiert wurde, wie wir mit

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

dem Thema Mizzi Langer-Kaubä umgehen. Das Ergebnis ist, dass wir uns 2025 schwerpunktmäßig damit auseinandersetzen wollen.

An dieser Stelle möchte ich auf eine tolle Veranstaltung, die im Herbst stattgefunden hat, aufmerksam machen: das Musikfestival „Fremde Erde – Viva la Classica“. Damit wurde Komponist*innen gedacht, die Opfer der NS-Gewaltherrschaft wurden.

Advent in Neubau

Heuer gibt es erstmals alle Advent-Aktionen und Programmpunkte auf einen Blick in einem neuen Folder. Dank der Unterstützung vieler engagierter Vereine, Kaufleute und Kulturstätten können wir so ein Zeichen setzen und Neubau zu einem Ort des Zusammenhalts machen, wie etwa beim Wunsch-Christbaum im Amtshaus im Zuge der Aktion „Neubau hilft!“. Mein Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz jene nicht vergessen, denen es weniger gut geht und ihnen ein sorgenloseres Weihnachten ermöglichen.

Ein ereignisreiches Jahr 2024 geht zu Ende und ich möchte mich daher bei Ihnen allen nochmals für das Miteinander im Bezirk bedanken. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

5. Berichterstattung über die Sitzung der **Kulturkommission** vom **18. September 2024** erfolgt durch BRin Anna Babka
6. Berichterstattung über die Sitzung der **Mobilitätskommission** vom **25. September 2024** erfolgt durch BR Max Hoffmann
7. Berichterstattung über die Sitzung der **Bezirkentwicklungs- und Wirtschaftskommission** vom **03. Oktober 2024** erfolgt durch BR Martin Heintel
8. Berichterstattung über die Sitzung der **Sozial- und Generationenkommission** vom **10. Oktober 2024** erfolgt durch BRin Barbara Seifert
9. Berichterstattung über die Sitzung des **Umweltausschusses** vom **13. November 2024** erfolgt durch BRin Tina Wirnsberger
10. Berichterstattung über die Sitzung des **Bauausschusses** vom **09. Dezember 2024** erfolgt durch BR Hans Christian Briebauer

11. Beantwortung der vor der Sitzung überreichten Anfragen.

- 11.1. Anfrage der SPÖ betreffend Feminale wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 11.2. Die Anfrage der NEOS betreffend soziale Sicherheitslage auf der Mariahilfer Straße wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 11.3. Die Anfrage der LINKS betreffend Demenzfreundlicher Bezirk wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.

~~ PAUSE ~~

12. Beratung über Abänderungsanträge und Feststellung des Voranschlages der Einnahmen und Ausgaben des Bezirks für das Jahr 2025 gemäß § 103 a Wiener Stadtverfassung

Der Voranschlag wird mit den beantragten Änderungen mehrheitlich (31 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE/SPÖ/ÖVP/LINKS und 3 NEIN-Stimmen der Partei NEOS) beschlossen.

Namen der Debattenredner*innen: BRin Deutsch, BR Heinze, BRin Schlosser, BRin Grubich, BRin Fox

13. Geschäftsstücke

- 13.1. MA 28 – B-O-750698/2024: Sachkreditgenehmigung; Vorhaben: Kirchberggasse von Siebensterngasse bis Burggasse; EUR 635.000,- (Jahresrate 2024: 400.000,-)

Das Geschäftsstück wird einstimmig beschlossen.

- 13.2. MA 28 – 841869/23: Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff, 2. Überschreitung der Haushaltsstelle; EUR 1.463.500,-; Erhöhung der Sachkreditgenehmigung; EUR 987.000,-; Vorhaben: 7., Bernardgasse

Das Geschäftsstück wird einstimmig beschlossen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

- 13.3.** MA 13-1105259-2024: Sachliche Genehmigung zum Bezirks-Voranschlag 2025, Vorhaben: Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung; EUR 719.700,-

Das Geschäftsstück wird einstimmig beschlossen.

14. Anträge

Folgende Anträge, die nach Ablauf der im § 24 Abs. 2 GO-BV genannten Frist beim Bezirksvorsteher eingelangt sind, wurden auf Verlangen der Antragstellerin mit Zustimmung der Bezirksvertretung zur Behandlung in der Sitzung zugelassen:

- 14.1.** Antrag der GRÜNEN und LINKS betreffend Gürtelradweg bis Stollgasse
- 14.2.** Antrag der GRÜNEN, SPÖ und ÖVP betreffend Kontrolle Schanigärten im Winter
- 14.3.** Antrag der GRÜNEN und NEOS betreffend Erhöhung Öffi-Frequenz der Straßenbahnlinien 5, 46 und 49 und Buslinien 13A und 48A
- 14.4.** Antrag der GRÜNEN und LINKS betreffend sichere und familienfreundliche Gestaltung der Radwege auf der „Zweierlinie“
- 14.5.** Antrag der SPÖ betreffend lichtsignaltechnische Trennung an der Zweierlinie/Kreuzung Museumsplatz/Maria-Theresien-Platz
- 14.6.** Antrag der ÖVP betreffend Aufhebung Parkverbot Zieglergasse 85
- 14.7.** Antrag der ÖVP betreffend Barrierefreier Zugang und Sicherheit/Hygiene bei der U6 Station Thaliastraße
- 14.8.** Antrag der NEOS betreffend Verbesserung der Lebensqualität in der Mariahilfer Straße und deren Nahbereichen - Einbeziehung aller Interessensgruppen für eine nachhaltige Lösung

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Behandelte Anträge:

GRÜNE, LINKS haben am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.1. Antrag der GRÜNEN und LINKS betreffend Gürtelradweg bis Stollgasse

Namen der Debattenredner*innen: BRin Wirnsberger

Der Antrag wird **mehrheitlich** (28 JA Stimmen der Parteien GRÜNE/SPÖ/NEOS/LINKS und 4 NEIN-Stimmen der Partei ÖVP) **angenommen**.

GRÜNE, SPÖ, ÖVP haben am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.2. Antrag der GRÜNEN, SPÖ und ÖVP betreffend Kontrolle Schanigärten im Winter

Namen der Debattenredner*innen: BR Heintel

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

GRÜNE, NEOS haben am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.3. Antrag der GRÜNEN und NEOS betreffend Erhöhung Öffi-Frequenz der Straßenbahnlinien 5, 46 und 49 und Buslinien 13A und 48A

Namen der Debattenredner*innen: BR Komendera

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

GRÜNE, LINKS haben am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.4. Antrag der GRÜNEN und LINKS betreffend sichere und familienfreundliche Gestaltung der Radwege auf der „Zweierlinie“

Namen der Debattenredner*innen: BRin Grubich, BRin Eichler

Der Antrag wird **mehrheitlich** (28 JA Stimmen der Parteien GRÜNE/SPÖ/NEOS/LINKS und 4 NEIN Stimmen der Partei ÖVP) **angenommen**, eine Zuweisung in die Mobilitätskommission wird **mehrheitlich** (13 JA Stimmen der Parteien SPÖ/ÖVP/NEOS und 19 NEIN-Stimmen der Parteien GRÜNE/LINKS) **abgelehnt**.

SPÖ hat am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.5. Antrag der SPÖ betreffend lichtsignaltechnische Trennung an der Zweierlinie/Kreuzung Museumsplatz/Maria-Theresien-Platz

Namen der Debattenredner*innen: BR Barkoczi, BR Hoffmann, BR Komendera

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

ÖVP hat am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.6. Antrag der ÖVP betreffend Aufhebung Parkverbot Zieglergasse 85

Namen der Debattenredner*innen: BRin Schlosser, BR Wurzer, BR Komendera

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (4 JA Stimmen der Partei ÖVP und 27 NEIN Stimmen der Parteien GRÜNE/SPÖ/NEOS/LINKS) **abgelehnt**, eine **Zuweisung** in die Mobilitätskommission wird **mehrheitlich** (13 JA Stimmen der Parteien SPÖ/ÖVP/NEOS und 18 NEIN-Stimmen der Parteien GRÜNE/LINKS) **abgelehnt**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

ÖVP hat am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.7. Antrag der ÖVP betreffend Barrierefreier Zugang und Sicherheit/Hygiene bei der U6 Station Thaliastraße

Namen der Debattenredner*innen: BRin Schlosser, BR Heinze, BV-Stv. Lacevic

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (25 JA Stimmen der Parteien GRÜNE/ÖVP/NEOS/LINKS und 6 NEIN Stimmen der Partei SPÖ) **angenommen**.

NEOS hat am 12.12.2024 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

14.8. Antrag der NEOS betreffend Verbesserung der Lebensqualität in der Mariahilfer Straße und deren Nahbereichen - Einbeziehung aller Interessensgruppen für eine nachhaltige Lösung

Namen der Debattenredner*innen: BRin Deutsch, BRin Seifert, BR Frömmel, BV Reiter, BV-Stv. Lacevic, BRin Fox, BRin Payreder, BR Heinze

Der Antrag wird **einstimmig** in die Sozial- und Generationenkommission **zugewiesen**

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung Isabelle Uhl schließt die Sitzung um **19.45 Uhr**.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Isabelle Uhl

Die Bezirksrätin: Stefanie Grubich

Die Protokollführerin: Anita Hofstätter